

Vorstandssitzung Theater Mobile 6. Juli 2018

Teilnehmer:

Leo, Mike, Jürgen, Patrik, Regina, Gabi P.

Einzigster TOP: Regisseur Danilo Fioriti stellt sich vor

Seine Vita

- 32 Jahre alt,
- Wohnt in Wald-Michelbach
- Studium der Theater- und Medienwissenschaften Erlangen
- Seit 2011: freiberuflicher Regisseur, z.B. Sommerspiele Überwald (Waldmichelbach, Tromm)
- Eigenproduktion Gassensensationen seit 5 Jahren
- außerdem Vornerum-Theater, PiPaPo-Theater, Rhein-Neckar-Theater
- schreibt Theaterstücke selber
- aktuell: Gymnasium Alsbach-Hähnlein, Theater-AG,
- in der Grundschule Alsbach: Musical

Sein Credo

- „Du sollst nicht langweilen“
- nicht bezahlte Schauspieler sollten in erster Linie Spaß auf der Bühne haben, das kann er gewährleisten,
- liebt Volkstheater, (Shakespeare, Nestroy etc.)
- findet gute Bühnenausstattung wichtig

Er legt Ideen für ein Stück und einen Probenplan vor (siehe Anlage), der von einer Premiere im März ausgeht. Seine Gagenforderung: 4000 Euro. Er bräuchte junge Schauspieler von den Gassensensationen und aus der Schule in Alsbach mit.

Danilo kann nicht sicher in Aussicht stellen, dass alternativ ein erstmaliges Engagement ab dem kommenden Jahr (mit Auftritt im Frühjahr 2020) möglich wäre. Er hat Anfang 2020 ein Engagement in Nürnberg, das ihn in 2019 stark bindet. Den Aufwand für ein erstmaliges Engagement im Theater Mobile hätte er daher am liebsten in 2018. Montagsproben sind für ihn besser als an einem anderen Tag, da er montags in der Schule in Alsbach-Hähnlein arbeitet. So entstünden keine zusätzlichen Fahrtkosten. Er kann sich notfalls vorstellen, ein Stück im September 2019 auf die Bühne zu bringen. Mit den Proben müsste Anfang 2020 begonnen werden. Ein alternativer Probentag wäre ggfs. Donnerstag.

Fazit: Vorstand ist von dem Regisseur sehr beeindruckt. Es besteht Einigkeit, dass er an das Theater Mobile gebunden werden soll, damit das Sprechtheater auch mittelfristig weiter besteht.

Vorstandssitzung Theater Mobile 11. Juli 2018

Teilnehmer:

Leo, Mike, Jürgen, Regina, Gabi P.

Einzigster TOP: Regisseur Michael Klemm stellt sich vor

Seine Vita

- 65 Jahre alt
- beruflicher Werdegang s. Anlage
- wohnt aktuell in Bensheim
- neue Theatergruppe Bensheim 1969 (Parktheater jährliche Produktionen),
- später München, Statisterie, Schauspielunterricht, kleine Sprechrollen am Residenztheater,
- dann Produktionen und Engagements auch beim Fernsehen.
- 1985 erstes eigenes Theater, Theater in der gesamten Bundesrepublik,
- Regie parallel mit dem Schauspiel,
- nach 40 Jahren wieder in Bensheim, (private Gründe, Vater 90 Jahre alt)

Sein Credo

Das Publikum soll sich freuen

Seine Idee für ein Engagement im Theater Mobile ist die Boulevard-Komödie „Und ewig rauschen die Gelder“. Er geht davon aus, dass kein großer technischer Aufwand entsteht, benötigt aber ein gutes Bühnenbild. Er geht außerdem von einem hohen schauspielerischen Aufwand aus. 10 Schauspieler wären erforderlich. Zwei Schauspieler fehlen noch. Müssen durch das Ensemble noch gefunden werden.

Ein Honorar von 4000 Euro würde er akzeptieren (er deutet an, dass seine Honorare normalerweise höher sind). Einen Teil des Honorars erfolgsabhängig festzulegen, wäre aus seiner Sicht zwar in Ordnung, müsste aber nochmal genauer beleuchtet werden. Bei den Proben würde er eine gewisse Flexibilität erwarten, damit er noch andere Engagements annehmen kann. Ein Stück statt im März erst im September 2019 auf die Bühne zu bringen, findet er ebenfalls schwierig, weil er Anfang Juni bis Ende Juli sechs Wochen in der Schweiz ist. Intensive Proben wären ab Januar bis Mai möglich, dann im gesamten August. Ein anderer Probenstag als Montag wäre machbar.

Auf die Frage, warum er zwischendurch abgesagt hatte, erläutert er, dass er nach Differenzen mit Vertretern der Stadt Heppenheim zu einem geplanten Jugend-Musical vorhatte, schnell aus Südhessen wegzuziehen. Das hat er sich zwischenzeitlich anders überlegt.

Auf Nachfrage betrachten **beide** Regisseure es als normal, dass Sie als Projektleiter verantwortlich sind für

- die Gewährleistung des Premierentermins
- die organisatorische Leitung des Vorhabens
- Terminplanung und Kosten
- Inhaltliche Bereitstellung von Werbemitteln
- bei all jenem sich mit dem Vorstand abstimmen

und der zentrale Ansprechpartner für den Vorstand einerseits und für das Ensemble andererseits sind.

Weiteres Vorgehen

Das Ensemble klärt bis Montag, ob die beiden fehlenden Schauspieler gefunden werden. Falls nicht, wird das Stück bis September zurückgestellt. Werden die Schauspieler gefunden, ist sicher zu stellen, dass stattdessen Danilo Fioriti einem Engagement für September 2019 zustimmt. Vorstand ist sich einig, dass parallele Proben zu beiden Stücken in den Monaten Januar und Februar 2019 eine große Herausforderung sein werden.